

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2019 / 2020**

Wochenbericht KW 40

Influenza-Saison 2019/2020

Stand: 40. Kalenderwoche 2019 (30.09.2019-06.10.2019)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau, bundesweit bestehen keine Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurde seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen **ein Influenza B-Fall** übermittelt. Betroffen war eine 30-Jährige aus dem LK Zwickau mit unbekanntem Impfstatus, die mit typischer Symptomatik erkrankte.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern in der 40. KW 2019 bisher keine Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt und somit auch keine Influenza-Infektionen nachgewiesen

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte auch im Nationalen Referenzzentrum in der 40. KW aus keiner der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren. Es wurden Rhinoviren und humane Parainfluenzaviren identifiziert, alle anderen untersuchten Atemwegsviren wurden nicht nachgewiesen. Aufgrund der geringen Zahl an eingesandten Proben ist jedoch derzeit keine sichere Aussage über die verursachenden Erreger der ARE-Aktivität möglich, wobei in den letzten Wochen hauptsächlich Rhinoviren detektiert wurden.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine niedrige Influenza-Aktivität.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.asp